

Westkreuz

Nr. 52 März 2023

Gemeindebrief der Ev.  ELIAS Kirchengemeinde





Ich schreibe diese Andacht an meinem Geburtstag – wieder ein Jahr älter und weiser?!
Die Uhr tickt. Die Zeit geht. Das Leben auch ... Sekundenschlag. Unaufhaltsam...
Kommt mir das schnell vor – oder langsam? Hetzt mich das oder beruhigt es mich?
Kann ich das Ticken der Uhr hören und haben? - das Wahrnehmen von Zeit?
Die Zeit läuft. Das Leben auch ... Was ist an der Zeit? Was ist dran - für uns, für andere, für die Erde ... Und wie kriegen wir das raus? Zwischen Fastenzeit und Ostern, zwischen Leiden, Sterben und neuem Leben ...
„Zeitenwende“ war das Wort des Jahres 2022 angesichts des Angriffskriegs gegen die Ukraine, sicher auch angesichts der Energie- und Klimakrise.

„Jetzt ist die Zeit!“ So lautet das Motto des Kirchentags in Nürnberg vom 7.-11.Juni:
Jetzt ist die Zeit: Für Hoffen. Für Machen. Für Offen-werden zum Wandel.
Wir meinen, das geht nur, wenn wir immer mal wieder innehalten, wenn wir uns immer mal wieder herausnehmen aus dem Getriebe des Alltags und der uns so oft treibenden und vereinnahmenden, der uns vermessenden Zeit.
Hier sind wir - Lebendige, Ewige – mit unserer Zeit und unserer Welt. Hier sind wir mit unseren Lebenswunden und unseren Frohmomenten, mit unseren Zuversichten und unseren Zweifeln, mit allem Auf und Ab, mit allem Ach und Weh, mit dem Schönen und dem Schweren, mit unserem Glück und so viel Leid.

Hier sind wir, Gott, mit unserer Zeit und unserer Welt und unserer Gemeinde:
Mit Trauergruppe und Kinderbibelwoche, mit Heart-Rock-Café und Eliaskeller, mit Konzerten und Ausstellungen, Freizeiten und Arbeitswochenenden, mit Klimalabor



und „Elias klönt“, mit neuen jungen Presbyter*innen und Teamer*innen im Konfi-Unterricht, mit Passionsandachten, Friedensgebeten, Oster- und Fernsehgottesdiensten und mit Gemeinde im Quartier. Manches Neue kommt, wir probieren (uns) aus und erleben dabei:

Jeder neue Augenblick kann mir die Zeit für Hoffen und Machen schenken, für Ermutigung und Wandel – auf ganz verschiedene Weise, an ganz verschiedenen Orten, auf dem Marktplatz, in der Kirche, in Gärten und Häusern.

Meine Zeit steht in Gottes Händen (Psalm 31,16):

Ich erlebe, dass ich – mit Gottes Hilfe – gestalten und wandeln kann.

So wie es dazu in einem meiner Lieblingskirchenlieder heißt:

Meine Zeit steht in deinen Händen, nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.

Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden, gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb nehmen mich gefangen, jagen mich.

Gott, ich rufe, komm und mach mich frei, führe du mich Schritt für Schritt.

Meine Zeit steht in deinen Händen, nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.

Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden, gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

Euch allen gesegnete Zeit(en), frohe Ostern und endlich Frieden,

Christian Höfer-Wolf

Nach Dortmund 2019 und digital in Frankfurt 2021 jetzt Nürnberg: Der Kirchentag 2023 ist ein zivilgesellschaftliches Forum, das über eine kirchliche Veranstaltung weit hinausgeht. Mehr als 2.000 Einzelveranstaltungen widmen sich der internationalen Politik genauso wie dem Zusammenleben von Menschen in Familie und Gesellschaft. Auf Podien, in Streitgesprächen, Vorträgen und Workshops gestalten prominente Referent*innen unter Beteiligung des Publikums die Themen des Kirchentages.

Auch Menschen aus dem Ev. Kirchenkreis Dortmund fahren zum Kirchentag nach Nürnberg. Informationen über Beteiligungs- und Mitfahrmöglichkeiten gibt es bei den Synodalbeauftragten Christian Höfener-Wolf, Tobias Klapp, Joanne Rages und Dirk Loose über das Referat Ökumene beim Evangelischen Kirchenkreis **ekkdo.de**

Jetzt ist die Zeit! Und wie es an der Zeit ist! Auch und gerade für **junge Menschen ab 16 Jahren**:

An der Zeit mit anderen Menschen Glaube und Kirche gemeinsam, öffentlich und herzlich zu leben und zu feiern. Es ist die Zeit für Singen, und Beten, für wissenschaftliche Vorträge und buntes Kulturprogramm. Für Cafés und Eis und für Nürnberger Rostbratwürstchen und vegane Alternativen. Gemeinsam fährt die Ev. Jugend Dortmund mit Reisebussen nach Nürnberg und kommt dort in Gemeinschaftsquartieren unter.

KOSTEN: WERDEN AUF DER HOMEPAGE <https://www.ej-do.de/erlebnis-und-begegnung/dekt-kirchentag/> **BEKANNT GEGEBEN** (Hin- und Rückreise, Dauerkarte, Unterkunft in einer Schule, Frühstück, Ticket für ÖPNV) **ALTER:** AB 16 JAHREN

TEAM: JANA LEMKE **jugend@ekkdo.de** *CHW*

Wir sind dabei!



Deutscher Evangelischer Kirchentag
Nürnberg 7.–11. Juni 2023



KIRCHE+KLIMA ‚Klima-Labor‘

#KircheundKlima – natürlich beschäftigt uns das auch hier vor Ort.

Gemeinsam mit Presbyter*innen und anderen Interessierten aus Elias suchen wir nach Wegen, wie wir als Gemeinde aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können, im Großen (E-Mobilität, Photovoltaik, Heizungsanlagen) wie im Kleinen (Heiztemperatur regeln, Licht aus, Türen zu...), jetzt sofort wie auch mittel- und langfristig.

Wir sind im Gespräch mit Fachleuten der Landeskirche und des Kirchenkreises – und wir freuen uns über Menschen, die Lust haben, dazuzukommen und mit uns gemeinsam zu ‚laborieren‘!

Weitere Auskünfte bei Pfarrerin Kerstin Schiffner (Kontakt Daten hinten im Heft)

Neu im Presbyterium



Ich bin Vanessa Fuchs und bin 18 Jahre alt.

Aktiv in der Kirche bin ich eigentlich schon immer gewesen, von Krippenspielen bis hin zum Konfi-Unterricht, bei Kinderfreizeiten, im Jugendparlament und jetzt im Presbyterium.

All das macht mir sehr viel Spaß und ich bin unglaublich froh, dass ich jetzt gemeinsam mit meinen Freunden*innen, die ich durch die Kirche kennengelernt habe, im Presbyterium sitzen darf. *Foto: privat*

Geburtstage in Elias

Wir feiern wieder gemeinsam Geburtstage in Elias – und denken immer weiter daran herum, wie es gut sein kann für möglichst viele Menschen 😊

In der coronabedingten Pause mit Geburtstagsfeiern vor Ort haben wir mit einem Team die Geburtstagskinder 70+ angerufen; viele haben sich sehr darüber gefreut.

Und zugleich haben wir in dieser Zeit überlegt, gebrainstormt, Ideen gesammelt: Wie wollen wir es danach handhaben? Viele Ideen sind entstanden, manche brauchen noch ein bisschen Zeit für die Umsetzung.

Aber zwei Sachen haben wir schon jetzt geändert:

1. Noch entschiedener als vorher zeigen wir jetzt auch bei Geburtstagskaffee-trinken: Wir sind *eine* Elias-Gemeinde. Das heißt: Wir feiern zusammen. Deshalb laden wir immer abwechselnd an einen unserer drei Standorte ein – und jedes Geburtstagskind entscheidet selbst, an welchem Standort und zu welchem Termin es feiern möchte. Jeder Geburtstagsbrief enthält mehrere Optionen:
15. Mai um 15.00 in Oespel, Auf der Linnert 16
16. August um 15.00 in Dorstfeld, Fine Frau 10
18. Oktober um 15.00 in Marten, Bärenbruch 17-19
Das letzte Kaffeetrinken 2023 findet am 4. Dezember in Oespel statt.
2. Nicht alle mögen's am liebsten süß. Deshalb gibt es noch eine Möglichkeit, in Elias Geburtstag zu feiern: Kommt zu ‚Elias klönt‘ (s.u.) und lasst euch von eurer Gemeinde zu eurem ersten Getränk dort einladen.



Elias klönt

Einfach mal so... nette Leute treffen... sehen, wer noch so dazu gehört in/zur Elias... was trinken (und als Geburtstagsmensch sogar das erste Getränk auf Kosten der Gemeinde! Bitte dafür den kleinen Abschnitt unter dem Geburtstagsbrief mitbringen 😊)... - dazu gibt es einmal im Monat „Elias klönt“: **jeden 1. Freitag im Monat ab 20.00** im HiccUp, Wittener Str. 205 in Dorstfeld.

Anmeldung ist nicht erforderlich, eine*r aus dem pastoralen Team (Pfarrteam oder Gemeindepädagogin) ist immer da – kommt einfach vorbei. Wir freuen uns auf euch! KS, Foto: CHW



Spendenaufruf Tafel

Bestimmt habt ihr es schon über die Medien wahrgenommen:

Der Zulauf von Menschen in Not zu den Tafeln steigt unaufhörlich; gleichzeitig sinkt die Menge der Spenden, die die Tafeln von Lebensmittelmärkten erhalten, und damit das, was jede Tafel-Filiale an ihre Kund*innen ausgeben kann.

Nicht anders geht es unserem Tafel-Team in Dorstfeld.

Deshalb bitten wir euch alle herzlich um eure Unterstützung:

Wir sammeln bis auf weiteres durchgehend haltbare Lebensmittel (Konserven, Nudeln, Reis etc.) für unsere Tafel-Filiale. Die Spenden können entweder dienstags von 12.30-13.30 direkt beim Tafel-Team abgegeben werden oder jederzeit, wenn das Gemeindehaus Fine Frau geöffnet ist, im Eingangsbereich auf dem dort stehenden Sammelwagen abgelegt werden.

Vielen herzlichen Dank für eure Unterstützung! KS, Foto: Sven Adrian

Kino und Kirche am Ostermontag in der ARD

Seit vielen Jahren feiert die Eliasgemeinde in Kooperation mit der Stadtkirche St. Reinoldi Kinogottesdienste – nun zum ersten Mal auch im Fernsehen: Am **10. April um 10 Uhr** wird der Gottesdienst der Reihe Kino und Kirche aus der Reinoldikirche im Ersten live übertragen.



Unter der Überschrift „Und er gibt nicht auf“ – werden kurze Ausschnitte aus dem Film „Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“ gezeigt und in Beziehung gesetzt zu biblischen Texten und unseren eigenen Lebens- und Glaubenserfahrungen.

John May ist ein Mensch der ganz besonderen Art. Als Angestellter der Londoner Stadtverwaltung kümmert er sich mit Engelsgeduld um die Beisetzung und den Nachlass einsam Verstorbener. Wenn für andere der „Fall“ längst abgeschlossen ist – „case closed“, ehrt er das Leben. Als seine Stelle wegrationalisiert werden soll, bearbeitet er seinen letzten Fall und wagt dabei selbst etwas Neues.

Was bleibt von uns, wenn wir sterben? Welche Spuren hinterlassen wir? Welches Leben zählt wie viel? Und was ist ein erfülltes Leben? „Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“ hat davon viel zu erzählen. Dem Regisseur Umberto Pasolini gelingt ein zauberhafter Film über Respekt und die Würde eines jeden Menschen. Britischer Humor inklusive. Das überraschende Ende ist vielleicht eines der ergreifendsten der Filmgeschichte.

Der Gottesdienst wird gestaltet von Susanne Karmeier, Bernd Becker und Christian Höfener-Wolf. Musik: Daniel Hufnagl, Trompete, Mitglieder des Jugendkonzertchores der Chorakademie unter der Leitung von Felix Heitmann, Stefan-Schöler-Jazz-Trio und Kantor Christian Drengk, Orgel

Der Film ist in ganzer Länge am 11. April, 20.15 Uhr im Kino Schauburg, Brückstraße, zu sehen. CHW, Foto: www.youtube.com/watch?v=rHZHx5EUFw4

Personen, die an diesem Gottesdienst teilnehmen, erklären sich damit einverstanden, bei der Ausstrahlung der Live-Sendung bzw. später in der ARD-Mediathek im Bild zu erscheinen. Plätze einnehmen bis spätestens 9.40 Uhr. Danach ist kein Einlass mehr möglich



Die Zugvögel schauen positiv in die Zukunft und wollen mit euch interessante Ausflüge unternehmen. Seid ihr dabei?

1) **15.04.2023**

Samstag 10:00 Uhr

„Die Kirchenfenster in der Katharinenkirche“

Wanderung von Kley nach Bövinghausen – gegen Spende

2) **13.05.2023**

Samstag von 14:00-15:00 Uhr

„Kirche und Politik in Dortmund von der Reformation bis heute“

Stadtrundgang durch die Innenstadt – 10,00 Euro

Bei allen Veranstaltungen möchten wir anschließend mit euch in ein Café oder Gemeindehaus einkehren.

Bitte meldet euch bis spätestens zum 06.04.2023 unter Angabe eures Namens und eurer Anschrift verbindlich zu dem gewünschten Ausflug an unter zugvoegel@elias-gemeinde.de
Ansprechpartner : Das Zugvögelteam

Christus ist **gestorben** und
lebendig geworden, um **Herr** zu sein
über Tote und **Lebende.** »

RÖMER 14,9

Veranstaltung zum Thema Trickbetrug

Am Montag, dem **17. April** gibt es eine Info-Veranstaltung der Polizei zum Thema „Sicherheit im privaten und öffentlichen Raum“. Vorrangig geht es hier darum, Interessierte über den Enkeltrick 2.0, Schockanrufe oder wenn falsche Amtsträger (Polizisten, Handwerker) vor der Tür stehen und um Einlass bitten, zu informieren und Handlungsstrategien für diese Fälle zu benennen. Von diesen Fällen sind viele Senioren und Seniorinnen betroffen, die leicht Opfer von solchen räuberischen Taten werden können. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr im Gemeindesaal in Marten Bärenbruch 17-19 und wird etwa 90 Minuten dauern. *Carola Fidelak*



Neue Trauergruppe

Einen lieben Menschen zu verlieren ist für jede*n ein großer Schock. Nach Wochen, in denen man beschäftigt ist, viele Dinge für die Verstorbenen zu regeln, folgt oft eine unglaubliche Leere. Immer wieder gehen einem Bilder durch den Kopf und der Verlust schmerzt ungemein. Das Alleinsein wird nochmal deutlicher wahrgenommen. Damit muss niemand alleine klarkommen.

In einer neuen Trauergruppe, die **ab dem 27.04., jeweils von 16-17:30 Uhr** starten wird, werden wir uns an 6 Nachmittagen diesem Thema mit unterschiedlichen Schwerpunkten sehr sensibel nähern. Wir wollen miteinander ins Gespräch und in Kontakt kommen, Erfahrungen und Erinnerungen teilen, gemeinsam suchen nach dem, was trägt und tröstet.

Interessierte melden sich bitte im Gemeindebüro (Kontaktdaten hinten im Heft). Bei einem Vortreffen (Termin im Büro) werden wir die Details unserer Treffen besprechen. Erst nach diesem Vortreffen ist die Anmeldung verbindlich.

Leitung der Trauergruppe: Dr. Kerstin Schiffner, Pfarrerin u. Carola Fidelak, Presbyterin

Elias Keller News: Nächstes Konzert im April

Lange mussten wir alle drauf warten – endlich war es wieder soweit: Am 2. Februar hat unser Elias-Keller wiedereröffnet – natürlich, ganz wie es sich gehört, mit unserer eigenen ‚Haus-und-Hof‘-Band, mit John Mercy Forest ☺ Ein wunderbarer Abend, voll Wiedersehensfreude und guter Laune, der Lust auf mehr macht - deshalb freuen wir uns sehr, hier schon zum nächsten Elias-Keller einladen zu können:

ELIAS ...KELLER...

 Treffpunkt für Musik, Theater & Co
- Hauptsache Live -

...the next tribute to rock...

Eddie Current



Nun schon zum dritten Mal bei uns. In neuer Formation, aber mit altbewährter Qualität, bietet diese Dortmunder Band Rockmusik vom Feinsten, den Eddie-Current-Sound. Eddie Current wurde vor gut 15 Jahren mit sechs Musikern aus der Taufe gehoben (Foto). Seit einiger Zeit sind sie nun als Quartett unterwegs mit Schlagzeug, Bass, Gitarre und Keyboard/Gesang. Die „Eddies“ präsentieren Musik aus der Welt des Rock und Roll. Die Stücke aus unterschiedlichen Epochen sind zum Teil „Gassenhauer“, aber es sind auch weniger bekannte Stücke dabei mit „Aha“-Effekt. Handgemacht und Leidenschaft ist die Marke der Eddies.

Wann: Donnerstag, **27. April**, Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr
Wo: Gemeindehaus Fine Frau 10, Dortmund-Dorstfeld, Eintritt frei
Veranstalter: Friedrich, Gnad, Ullrich John und das Team des Vätertreffs



Taizé-Gebet

Ökumene unkompliziert, das machen wir in Elias am allerliebsten!

Und genauso funktionieren unsere ökumenischen Taizé-Gebete:

alle zwei Monate sonntags (i.d.R. der letzte im Monat in den ungeraden Monaten) um 18.00 Uhr in St. Karl Borromäus, Dorstfeld (in der Kirche, im Pfarrheim oder draußen im Garten).

Die Vorbereitung übernehmen im Wechsel Teams aus Elias und aus der kath. Gemeinde.

Elias kunterbunt

... und hier eine Einladung für alle (Groß-)Eltern, Tanten, Onkel, Nichten, Cousinen, Freund*innen, mit und ohne Kinder - bluts- oder wahlverwandt, Familie ist, was ihr drunter versteht, bunt eben... einzige Einschränkung: Menschen u18 brauchen eine volljährige Begleitperson - ansonsten sind alle ganz herzlich eingeladen (gerne auch weiter-sagen, ist was für spontane Menschen, die in der letzten Woche der NRW-Sommerferien Zeit haben)!

ELIAS kunterbunt

Freizeit
für Menschen
von 0-99

30.07.-05.08.2023
Haus am See, Dülmen

Leitung: Kerstin Schiffner u. Michael Nies

Weitere Infos und Anmeldung
über Anika Blome im Gemeindebüro:
0231-619777 • gemeindebuero@elias-gemeinde.de



Die Kosten setzen sich zusammen aus
Unterkunft (2er, 4er u. 6er-Zimmer) und
Verpflegung (60€/Person)

Nach den Corona-Einschränkungen beginnt langsam wieder das normale Leben mit Zusammenkünften und Festen. Aus diesem Grund soll das bekannte Format „Elias kocht“ wiederaufleben. Wir wollen den Neuanfang nutzen, um nach vielen Jahren des gemeinschaftlichen Zusammenseins und Kochens dies zukünftig etwas ungezwungener zu gestalten.

Es geht nicht darum, wie im Sport die Messlatte immer etwas höher zu legen, sondern gemeinschaftlich etwas Leckeres zuzubereiten und beim Essen mit netten Leuten eine schöne Zeit zu verbringen und anregende Gespräche zu führen.

Es kann bewusst Neues ausprobiert werden wie z. B. vielleicht einmal einen Eintopf, Grillen wie früher mit Kartoffel- und Nudelsalat, gerne auch vegetarische oder auch vegane Küche oder eine kleine Back- und Kuchenorgie. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt und es muss auch

kein 3-Gang-Menü sein.

Wer mitmachen möchte, sucht sich ein Team, ein Koch-Thema, einen der drei Standorte und vor allem einen möglichen Termin aus, und schon kann es losgehen. Ihr bestimmt dann noch, wie groß die Zahl der sich anmeldenden Gäste sein soll und macht alles öffentlich. Anmeldungen laufen über das Gemeindebüro. Bitte bedenkt: Wer sich zuerst meldet, bekommt den Zuschlag. Die Einkäufe werden wie immer per Umlage auf alle Gäste verteilt, so dass sich alle auf ein schönes gemeinsames Essen freuen können.

Am Samstag, dem **10.Juni**, wird ein Neustart im Gemeindehaus Dorstfeld erfolgen. Eine erste Gruppe hat sich gefunden, um einen Anstoß zu geben und ein „einfaches“ Essen anzubieten.

Wir freuen uns !

Detlef Bals, Carsten Elkmann, Fritz Gnad und Anke Schulte

Nicht immer alles haben können

Meine Mutter hat mir eigentlich nicht das Kochen beigebracht.

Aber einen tiefen Sinn für die Jahreszeiten vermittelt.

Im Sommer wurde Marmelade gekocht.

Und Gemüse eingeweckt für den Winter.

Niemals hätte es bei uns zu Hause im Dezember Erdbeeren gegeben.

Ich habe gelernt, dass man nicht immer alles haben kann.

Dass etwas dann lecker ist, wenn es reif ist,

und nicht, weil man das Geld hat, es zu kaufen, wann immer man will.

Meine Mutter hat mir den Rhythmus beigebracht.

Im Winter isst man anders als im Sommer,

denn man lebt anders, man verbraucht anders.

Es gibt Winteressen und Sommeressen.

Es gibt Spargelzeit und Erdbeerzeit und Zeit für Marzipan.

Christina Brudereck, aus: Gesegnete Mahlzeit, 2015, 52

„Schau an der schönen Gärten Zier“...

Ferienkirche im Sommer—
wir suchen dich und deinen Garten!

Diese Liedzeile aus dem bekannten Kirchenlied ‚Geh aus mein Herz und suche Freud‘ von Paul Gerhard war der erste Gedanke zur Idee für die Ferienkirche in Elias im Sommer 2023. Die Ferienkirche geht aus, raus, nach draußen, hinaus in die Natur, in eure Gärten oder an andere Orte unter freiem Himmel, dorthin, wo es schön und im Sommer besonders schön ist! Dorthin, wo vielleicht auch ihr im Sommer am liebsten seid. Vorbereitet und durchgeführt werden die Gottesdienste vom Presbyterium und dem Pfarrteam.

Draußen feiern wir dann Gottesdienst.

Einen Sommer lang.

Immer um 11 Uhr.

Immer sonntags.

Aber immer an einem anderen Ort.

Für drei der sieben Feriensontage

25.06., 02.07., 09.07., 16.07., 23.07., 30.07., 06.08.

suchen wir noch Gärten in Oespel-Kley, Marten oder Dorstfeld

Wer lädt uns ein?

Ihr stellt den Garten; wir stellen das Team.

Sitzgelegenheiten (Hocker, klappbarer Campingsitz,

Kissen oder Decke) müssen mitgebracht werden.

Wir hoffen auf gutes Wetter, bei Regen nehmen wir Schirme!

Für Fragen steht Stefanie Elkmann zur Verfügung.

Rückmeldungen per E-mail bis 24.04. an

stefanie.elkmann@elias-gemeinde.de



#deinetaufe – Tauftag in Elias auch 2023

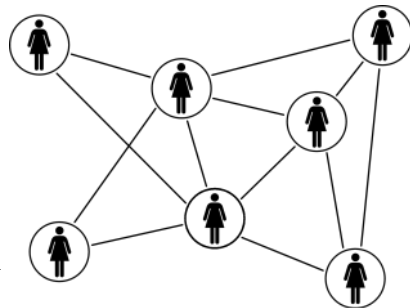
Wir taufen gerne in Elias! Einfach weil es wunderschön ist, euch als Familien an diesem Tag, bei diesem Fest zu begleiten und euch / eure Kinder zu taufen. Sprecht uns einfach als Pfarrteam an oder meldet euch im Gemeindebüro. Wir helfen weiter und suchen einen passenden Termin und Ort.

Aber vielleicht erinnert ihr euch? Letztes Jahr an Pfingstsonntag haben wir einen Tag lang in der Immanuelkirche getauft, an zwei Stationen, ganz individuell, im kleinen Rahmen, aber mit den wichtigsten Menschen. Und weil es so schön war und bei euch so gut ankam, machen wir das noch einmal und feiern einen weiteren Tauftag, in der erprobten und bewährten Form: an zwei Taufstationen, halbstündlich, quasi eine Drop-in Taufe mit euren Lieblingsmenschen und Gäst*innen in unserer Kirche.

Der Tauftag *#deinetaufe* findet statt am Sonntag, **3. September von 10 bis 16 Uhr** in der Immanuelkirche (Bärenbruch). Anmeldung bis zum 31.07. an das Gemeindebüro (Kontakt Daten hinten im Heft).

Der Termin des Taufgesprächs zum Kennenlernen der Pfarrerin, des Pfarrers wird nach der Anmeldung festgelegt.

Presbyterinnennetzwerk



Am 9. Februar haben wir uns endlich wieder getroffen, wir Presbyterinnen im Kirchenkreis Dortmund, Lünen und Selm.

Seit etlichen Jahren dient das Netzwerk dem Austausch und der gegenseitigen Unterstützung. Wir hören voneinander und erfahren so, wie unterschiedlich und auch wieder wie ähnlich die Anforderungen an unsere Arbeit im Ehrenamt sind.

Dabei reisen wir Netzwerkfrauen zwei- drei Mal im Jahr durch den Kirchenkreis, kommen in den Gemeindehäusern vor Ort zusammen, einmal im Jahr kochen wir miteinander.

Nach längerer Pause, verursacht durch Corona und den Weggang von Anke Steger, konnten wir uns endlich wieder in echt sehen, dieses Mal in der Ev. Elias-Gemeinde im Gemeindehaus in Oespel.

Dort konnten wir auch die neue Gleichstellungsbeauftragte des Kirchenkreises, Anna-Lena Schmidt kennenlernen, die uns zukünftig begleiten wird. Die weiteste Anreise hatten allerdings zwei Frauen aus Selm!

Pfarrerin Steffi Elkmann hat uns herzlich willkommen geheißen und vor allem das neue Gemeindehaus und den Weg dahin vorgestellt. Bauen, Gebäude aufgeben, erneuern - ein Thema, das Entscheidungen verlangt und herausfordernd ist, im Austausch zeigte sich, es betrifft uns alle. Und wie immer haben wir uns gegenseitig berichtet, was in unseren Gemeinden gerade los ist, wo es gut und wo es auch mal nicht so gut läuft. Schön, dass wir unser Netzwerk haben. *Anke Schulte*

„Let the good times roll“ Heart-Rock-Café in Elias

Nach drei Jahren (Corona-) Pause war es im Februar endlich wieder so weit: Gutgelaunte Rocker*innen im Alter von 16 bis über 80(!) Jahren trafen sich im Gemeindehaus zum Tanzen und Abrocken und nahmen damit eine alte Tradition wieder auf, die seit 2003 regelmäßig zum Jahreskalender gehört. Weil die Live-Band aber kurz vorher wegen Krankheitsgründen absagen musste, brachte der Partylöwe Rainer Wilms als DJ den Saal doppelt so lang wie geplant zum Schwitzen. Und alle waren sich am Ende einig: Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei – dann wie gewohnt am letzten Freitag im Januar, also am 26.1.2024: It's only rock and roll, but I like it! *CHW*

„PAUL SCHNEIDER - DER PREDIGER VON BUCHENWALD“

In Kooperation mit dem Arbeitskreis Christ*innen gegen Rechtstextremismus und der Paul-Schneider-Gesellschaft aus Weimar hatte die Ev. Elias-Gemeinde eingeladen zur Vernissage am Mittwoch, dem 1. März. In die Ausstellung führte Dr. Friedrich-Wilhelm Stahlhoff aus Arnshaus ein, der mit viel Herzblut vom Leben, Wirken und Sterben von Paul Schneider berichtete. Christian Höfener-Wolf berichtete vom Kirchenkampf in Marten und Friedrich Stiller, Leiter des Referats für gesellschaftliche Verantwortung, schlug den Bogen zur aktuellen Situation in Dortmund: „Unser Kreuz hat keine Haken.“



Paul Schneider (1897; † 1939) war evangelischer Pfarrer und ist ein Opfer des Nationalsozialismus. Am 28. November 1937 wurde er in das KZ Buchenwald verbracht und dort wegen seiner unbeugsamen Haltung mit Bunkerhaft bestraft und misshandelt. Er wird der „Prediger von Buchenwald“ genannt, weil er eine Predigt aus dem Bunkerfenster an die zum Appell angetretenen Häftlinge hielt. Dies führte zu weiteren Lagerstrafen und schließlich zur Ermordung mittels Injektion. Dietrich Bonhoeffer sagte über Paul Schneider: „Den Namen dürft ihr nicht vergessen! Paul Schneider ist unser erster Märtyrer!“*

Die Ausstellung ist bis zum 09.04. mittwochs von 17-19 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst geöffnet. Weitere Besuchstermine sind nach Vereinbarung möglich.

CHW, Foto: www.paul-schneider-gesellschaft.de

WANDEL - GESCHEHEN - LASSEN

Im Dezember 2022 besuchten Teilnehmer*innen des Trauercafés die Goldschmiedin Andrea Schmidt in ihrem Atelier auf der Kleppingstr.28.

Grund für diesen Besuch war, dass sich Andrea Schmidt schon seit vielen Jahren damit beschäftigt, alte Schmuckstücke, so zum Beispiel Eheringe, zu verwandeln und eine neue Arbeit entstehen zu lassen, die die persönliche Geschichte, die hinter dem Schmuckstück steht, sehr sensibel aufgreift.

Menschen kommen und gehen in unserem Leben.

Sie hinterlassen Erinnerungen, Lebensspuren, Bilder und Schmuck.

Als Goldschmiedin, Designerin und Künstlerin lauscht Andrea Schmidt den Geschichten, die Menschen und Dinge erzählen und transportiert diese verwandelt ins Hier und Jetzt.

Durch ihre eigene biografisch künstlerische Arbeit stellt sie Trauer, Wut und Ohnmacht dar: Krieg, Flucht, Entwurzelung ihrer Familie.

Rückblickend sind ihre Werke mit den Jahren immer lichter, mutiger und hoffnungsfroher geworden. Es geht um das Erbe, die Erlaubnis, den eigenen Wert und das „In-Frieden-kommen“ mit der Vergangenheit, die sich in Dingen manifestiert und die wir gestalten dürfen.



Besonders hat uns allen dieser Ring gefallen, den Andrea Schmidt aus einem Ehering gearbeitet hat. Durch das Schmieden erhält der Ring eine neue Außenhaut und Form. Durch die Flamme ist eine schwarze Oxydationsschicht entstanden. Die Idee dabei ist folgende: Wenn der Ring in der Trauer getragen wird, wird er sich allmählich verändern und auch heller werden und das Gold des Ringes immer mehr sichtbar werden. Das sprach vielen von uns so aus dem Herzen, denn nur zu gut wissen wir, dass sich auch die Trauer im Laufe der Zeit verändert, dass es niemals weg geht, aber anders und vielleicht auch etwas leichter wird.



Andrea Schmidt ist sehr sensibel sowohl im Umgang mit persönlichen Geschichten als auch mit den vorhandenen Schmuckstücken. Eine Beratung macht sie gerne auch mit vorheriger Terminvereinbarung oder während der Öffnungszeiten der Galerie.

Carola Fidelak, Fotos: privat

Arbeitswochenende 10.-12.03.2023

Um „Haus am See“ frühlingsfein zu machen sind wir Freitagnachmittag bei Null Grad und Schneegestöber gestartet, nicht gerade die besten Voraussetzungen. Also erst mal eingerichtet und Heizung angeschmissen... Dann Samstagmorgen strahlender Sonnenschein, so konnten wir gut gelaunt mit 20 Personen in unseren Arbeitstag starten! Und wir haben so viel geschafft 😊 Ein ganz großes Dankeschön an alle Mitwirkenden!!! MS



Fotos: Melanie Stollenwerk

Schneeegnung

Zum Jahreswechsel 2023 ging es für Vanessa Fuchs, Lilli Platzek, Louis Jockschat und Mike Opitz stellvertretend für die Jugend der Elias-Gemeinde auf das Fortbildungsseminar „Schneeegnung“ nach Wagrain, Österreich.

An der Fortbildung nahmen jeweils 4-5 Ehrenamtliche aus den unterschiedlichen Gemeinden aus Dortmund teil. Innerhalb des Seminars drehte sich alles rund um das Thema Vernetzung der evangelischen Jugend im Kirchenkreis Dortmund und Lünen. Die Fortbildung wurde dabei von der Kontaktstelle der evangelischen Jugend Dortmund angeboten.

Anfangs lernten wir die jeweiligen Gemeinden aus dem Kirchenkreis Dortmund näher kennen. Dabei lernten wir die beliebtesten Spielpraktiken der einzelnen Gemeinden kennen, die auf den Freizeiten der jeweiligen Gemeinden auf keinen Fall fehlen dürfen. Außerdem haben wir eigene Spiele entwickelt und uns in den jeweiligen Gemeinden ausgetauscht.

Auf der anderen Seite befassten wir uns damit, wie man eine Andacht schreibt und was einen Gottesdienst auf einer Freizeit in der Gemeinde ausmacht. Dabei haben wir eigenen Andachten geschrieben und diese sogar vor der Gruppe vorgetragen. Die Andachten gingen um Themen wie Freundschaft, Krieg, Leid, Freude, Feuerwerke und viele mehr.



Was wäre Österreich, ohne nicht einmal im Schnee gewesen zu sein, deswegen haben wir einen Tag damit verbracht, auf einer Schneepiste Schlitten zu fahren. Mit dem Schlitten rodelten wir also eine 6 km lange Piste runter.

Anschließend planten wir noch anstehende Projekte innerhalb der einzelnen Gemeinden und der Kontaktstelle der evangelischen Jugend Dortmund.

Abschließend kann man festhalten, dass wir eine Woche voller Spaß, Freude, Seminar und Vernetzung mit der evangelischen Jugend Dortmund innerhalb der Fortbildung in Österreich hatten.

Mike Opitz, Foto: Elias Jugend



Theaterbesuch der Konfis

Am 28.02. hat sich unsere ganze Konfigruppe samt Team auf den Weg gemacht, um das Kinder und Jugendtheater der Stadt Dortmund zu besuchen.

Das Stück „Gleich Anders“ hat uns direkt mit einbezogen und uns wurden viele Fragen gestellt, wie: Wer bist du? Macht es einen Unterschied, ein Mädchen oder ein Junge zu sein? Gibt es mehr Alternativen? Haben Alter, Herkunft, Geld, Schule oder Gesundheit eine große Bedeutung in deinem Leben? Was macht dich aus? Und wie sieht deine perfekte Welt aus?

Durch die großartige Umsetzung dieser Inhalte ist es bestimmt jeder und jedem einzelnen unserer Gruppe leichter gefallen sich diesen Themen zu nähern und persönlich damit auseinanderzusetzen. MS

Zitat Gleich Anders:

„Wir sind alle auf unsere spezielle Art und Weise anders und trotzdem sind wir alle gleich – arbeiten wir daran, weitere Schritte hin zur Gleichberechtigung zu gehen!“

Der neue Kurs **„Elias konfirmiert“ 2023/24** beginnt nach den Sommerferien mit einem Begrüßungsgottesdienst am Samstagabend 12.08. um 18 Uhr (Ev. Kirche, Auf der Linnert). Eingeladen sind vor allem alle, die in der Zeit vom 01.08.2009 bis 31.07.2010 geboren sind. In der Regel schreiben wir alle Kinder/bzw. Elternteile an, die evangelisch sind, sich anzumelden. Falls also keine Post aus dem Gemeindebüro in euren Briefkästen angekommen ist, ihr jedoch Lust und Interesse habt teilzunehmen, meldet euch bis zu den Sommerferien bitte im Gemeindebüro per Telefon oder per E-Mail. Eure Konfirmation wird dann nächstes Jahr am Wochenende 29./30. Juni 2024 sein.

Kerstin Schiffner, Stefanie Elkmann, Melanie Stollenwerk und das Konfi-Team

UNSERE KONFIRMANDINNEN & KONFIRMANDEN 2023

KONFIRMATION am 18. Juni um 11:00 Uhr

Lucy Auner • Laura Bäcker • Frieda Büchter
Jolanda Dirla • Jette Eisenblätter • Lea Habermann
Finn-Luis Hampel • Luisa Heuser • Lisa Hofacker • Niclas Hohls
Emily Jolie Greier • Marie Kirchner • Jonas Klammt • Viktoria Komor
Joel Kuper • Ashley Limmer • Malisa Papenberg • Lea Ruppel
Kevin Scheele • Lina Schönrock • Jan Sperling • Lukas Supply
Marvin Supply • Alexander Thäle

KONFIRMATION am 18. Juni um 14:30 Uhr

Alexander Beyer • Mia Breitenstein
Leony Buske • Linus Fuchs • Lina Funke • Luca Golde • Lea Janzen
Dominik Klüter • Juline Pieck • Zoe Reinbothe • Hannah Rochel • Maya Rosenbaum
Sara-Jane Salke • Fabian Schanneck • Paullina Schenk • Rasmus Schiffner
Jana Schlosser • Collin Siebert • Lia Steinmann
Marie Steinmeyer • Madita Strehl • Lukas Versen
Silja v. Eisenhart • Julian Wendersky

Wir freuen uns riesig
auf den Tag eurer Konfirmation
und auf die Gottesdienste mit euch.
Es grüßen euch eure Konfi-Teamer*innen,
Gemeindepädagogin Melanie Stollenwerk
und Pfarrerin Stefanie Elkmann



Smartphone- Sprechstunde in der Elias- Gemeinde

Die Digitalisierung ist in Deutschland in vollem Gange. Kaum jemand in Elias kann sich heutzutage vorstellen, ohne digitale Medien wie Smartphones, Tablets oder Fernseher auszukommen. Doch was für die Jugend von heute selbstverständlich ist, stellt sich für ältere Generationen als belastende Herausforderung heraus. Rund 88.200 Bürgerinnen und Bürger in Dortmund leben entweder komplett offline oder besitzen zwar ein Smartphone, können dies aber nicht bedienen. Diesem Problem stellen sich in regelmäßigen Abständen Freiwillige der Gemeinde. Die Idee stammt ursprünglich von der young-caritas in Dortmund, welche die Smartphone-Sprechstunde ins Leben gerufen hat. Und nun ist sie auch in Oespel angekommen. Bisher hat die Smartphone- Sprechstunde gut Anklang gefunden und gemeinsam stellen wir uns den alltäglichen Fragen in Bezug auf die Medien. „Was ist ein Update?“, „Wie funktioniert das mit den Fotos?“ oder „Wie kann ich WhatsApp nutzen?“- das alles sind Fragen, die die Seniorinnen und Senioren bedrücken und wir versuchen, sie ihnen zu beantworten. Aber es geht nicht nur um das Beantworten dieser Fragen, sondern um das Zusammenkommen der Generationen, oder auch darum, ihnen die Angst vor den Medien zu nehmen und ihnen zu zeigen, sie können das NOCH nicht. Ein offenes Ohr schadet dabei natürlich auch nicht und so sitzen wir gemeinsam bei Kaffee und Keksen mit den Smartphones im Gemeindehaus und versuchen, die digitale Welt ein bisschen besser zu verstehen. Und der Termin für die nächste Smartphone-Sprechstunde im Gemeindehaus Oespel steht auch schon fest: **Samstag, 3. Juni um 16:30 Uhr.**

Kristina Kuhlmann, Fotos: Elias Jugend



Liebe Eliasgemeinde!

Lange haben Simon und ich überlegt und beraten, was für unsere Familie aktuell das Richtige ist. Nach vielem Abwägen haben wir uns dazu entschieden, dass ich meine Stelle in der Eliasgemeinde aufgeben werde.

Wir haben nicht ausreichend Betreuung für die Kinder, um die Hauptarbeitszeiten am Wochenende, nachmittags und abends wahrnehmen zu können. Der entscheidende Punkt für uns ist allerdings, dass wir unsere gemeinsame Zeit mit den Kindern nicht meinen Arbeitszeiten „opfern“ wollen. Es wäre nicht fair, wenn ich Melanies Arbeit nur mit halben Herzen wegen der guten Bezahlung machen würde.

Ich werde deshalb ab Herbst, nach Jette's Kita-Eingewöhnung eine andere Stelle mit Arbeitszeiten im Vormittagsbereich suchen.

Ich wünsche Melanie weiterhin Gottes Segen für die Kinder- und Jugendarbeit in der Eliasgemeinde und im Haus am See.

Ich werde mit der Eliasgemeinde immer unendlich viele schöne Erlebnisse und Begegnungen verbinden. Ich durfte mich ausprobieren, wachsen, scheitern und lernen. Ein paar Menschen, die ich hier kennenlernen durfte, begleiten unsere Familie noch heute und das empfinde ich als großes Geschenk und nicht als Selbstverständlichkeit.

Ihnen, liebe Eliasgemeinde, wünsche ich stets gute Ideen, die richtigen Menschen und in allem Tun Gottes Segen!

*Herzlichst, Regina Kleinert
mit Simon, Linus und Jette*



Liebe Regina!

*Mit Bedauern haben wir deine Kündigung erhalten, können aber deine Beweggründe, wie du sie uns in deinem Brief schreibst, gut nachvollziehen und verstehen. Danke für deine lieben persönlichen und offenen Worte, die guten Wünsche für Melanie und uns alle in Elias, die Bitte um Gottes Segen und Geleit. Deine Worte haben uns sehr berührt. Dir ebenso von Herzen Danke für deine Arbeit und euer Mit-leben in Elias als Familie. So sehen wir uns bei deiner Verabschiedung in einem Gottesdienst und hoffentlich immer mal wieder,
in herzlicher Verbundenheit, Stefanie Elkmann*



Krabbelgruppe im GH Marten

Foto: Anika Blome

Wir wollten uns mal vorstellen:

wir sind eine bunte Truppe mit tollen Kids gemischten Alters. Einmal die Woche treffen wir uns, immer am Dienstag von ca. 10-12 Uhr. Quasi eine Krabbelgruppe.

Gefunden haben wir uns größtenteils über Social Media.

Im Martener Gemeindehaus haben wir den perfekten Raum gefunden.

In dem Raum fühlen wir uns pudelwohl und sind super glücklich, dass uns diese Möglichkeit gegeben wird. *Justine Will*



Foto: Justine Will



Bewegte Kinder von Beginn an!

Schon im Kindergartenalter fallen immer öfter Haltungsauffälligkeiten an der Wirbelsäule auf und das Durchschnittsalter von Arztbesuchen aufgrund von Rückenbeschwerden sinkt. Warum? Was ist da los? Na, der Medienkonsum wird da wohl Schuld daran sein, oder? Oder fängt das Problem evtl. schon früher an? Ist fehlende Bewegung das Problem?

Warum ist Bewegung wichtig?

Kinder brauchen für ihre Entwicklung Bewegung! Die Bewegung ist quasi der Motor für die motorische (Koordination, Reaktionsfähigkeit), körperliche (Herz-Kreislauf-System, Stärkung des Immunsystems, Muskulatur, Haltung), soziale, kognitive (Sprechfähigkeit, logisches Denken, Kreativität), sensorische (Stressabbau, Konzentrationsfähigkeit) und emotionale Entwicklung (Selbst-vertrauen, Selbstständigkeit).

Das Leben ist wie Fahrrad fahren. Um die Balance zu halten, musst Du in Bewegung bleiben. *Albert Einstein*

Schauen wir uns jetzt dazu auch mal kurz die Entwicklung der Wirbelsäule bei Kleinkindern an:

Nach der Geburt ist die Wirbelsäule eher wie ein C gebogen. Erst im Laufe der Zeit entwickelt sie sich in die physiologische S-Form. Leichte O- oder X-Beine und ein Hohlkreuz sind bei kleineren Kindern deswegen noch völlig normal. Viel Bewegung hilft dem Körper, sich automatisch und physiologisch korrekt einzustellen.

Zwischen 4-6 Jahren richtet sich dann die Wirbelsäule schlussendlich in die S-Form in die sie gehört. Aber dafür ist ein gutes Zusammenspiel zwischen stabilisierender Muskulatur und dehnbarer Muskulatur nötig, die nur durch Bewegung gefördert wird. Aber was ist, wenn dann immer noch ein Hohlkreuz oder Knickfüße vorhanden sind? Dann kommt oft der Satz: „Das wächst sich noch aus.“ Leider passiert das nicht immer. Die Folge: Das Hohlkreuz wird zur Gewohnheit, die Brustwirbelsäule muss dadurch mit einem „Buckel“ kompensieren und die Hüftbeugemuskulatur verkürzt sich. Und schon hat das Kind Haltungprobleme. Der Schuleintritt stellt einen entscheidenden Zeitpunkt für die Entwicklung des Bewegungsapparates und der Körperhaltung dar, somit ist es vorteilhaft, nach Möglichkeit vorher die Stabilisierung des rückenfreundlichen Verhaltens spielerisch zu fördern und v.a. die Muskulatur dahingehend zu fördern.

Auch im Hinblick darauf, dass das Kind ab der Ein-

schulung sehr viel mehr sitzt als vorher und die Schulranzen nicht gerade federleicht sind.

Tobt mit den Kindern auf dem Wohnzimmerteppich, tanzt gemeinsam zu schöner Musik, lässt die Kinder klettern und eigene Erfahrungen machen und und und. Und natürlich hält die Elias Gemeinde auch einiges an Sportangeboten bereit, auch für die Kleinen unter uns. *Kristine Benthous*



Jeden Dienstag gehen wir in die Sporthalle der Fine Frau Grundschule und dürfen dort unseren Bewegungstag durchführen. Jede Woche werden neue Bewegungslandschaften gebaut und bespielt. Die Kinder freuen sich sehr auf diesen Tag. Unser ev. Familienzentrum Eliaskinder Oberdorfstfeld ist Bewegungskindergarten mit Pluspunkt Ernährung. Wir achten auf viel Bewegung und gesunde Ernährung im Kita-Alltag.

Foto: Eliaskinder Oberdorfstfeld

Unsere Kita hat selbst mit den Kindern Vogelfutter hergestellt, diese in Formen gefüllt und trocknen lassen. Danach wurde das Vogelfutter bei ihrem Spaziergang im nahegelegenen Schrebergarten an viele Sträucher und Bäume gehangen.

Fotos: Eliaskinder Oberdorfstfeld



Die Vorschulkinder des ev. Familienzentrums Eliaskinder Oberdorstfeld haben am Projekt Brandschutzerziehung teilgenommen. Im Vorfeld hat unsere Mitarbeiterin Frau Vivian Aswaldt mit den Kindern die Funktionen der Feuerwehr, Verhalten im Brandfall und die Notrufnummer erläutert. Am 13.02.2023 kam Herr Karsten Helmig vorbei und wiederholte alle Themen.

Durch Herrn Helmig wurde den Kindern nochmals kindgerecht vermittelt, dass es viele Materialien gibt, die bei Berührung mit Feuer direkt in Flammen aufgehen oder wie sie sich die Notrufnummer 112 der Feuerwehr merken können.

Beim Besuch der Feuerwache Dortmund-Marten am 14.02.2023 konnten die Kinder

einen guten Einblick in die Arbeit eines Feuerwehrmannes/einer Feuerwehrfrau erhalten. Neben der Anprobe einer echten Feuerwehrausrüstung konnten alle Kinder Platz in einem großen Löschfahrzeug nehmen und allerhand Feuerwehrequipment anschauen, aber auch richtig ausprobieren. Die Kraft des Wassers konnten die Kinder mit einem echten Feuerwehrschauch spüren und ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Wir bedanken uns bei der Feuerwehrwache Dortmund-Marten für einen sehr gelungenen Tag und bei Herrn Helmig, der uns diesen Tag so ermöglicht hat. *Foto: Eliaskinder Oberdorstfeld*



Clown Aki sind die Artisten weggelaufen

Die Eliaskinder aus Oespel helfen natürlich aus!

Letzten Montag kam Clown Aki aufgeregt in unseren Kindergarten und berichtete, dass all seine Artisten-Freunde nicht da sind. Es soll doch am Freitag Nachmittag eine Zirkusvorstellung im Gemeindehaus stattfinden. Was nun? Kein Problem, die Eliaskinder sind sofort Feuer und Flamme. Direkt konnten die Kinder in unterschiedliche Bereiche der Zirkusartistik hinein schnuppern. Jedes Kind fand für die kommenden Probenstage seinen Platz und seine Gruppe. Auf einer Kugel balancieren, Pyramiden bauen, mit Tüchern jonglieren, Seil springen oder das Diabolo drehen. Für jede*n war etwas dabei - für die Kinder aus dem U3 und Ü3 Bereich, wie für die Kinder, die noch nicht lange bei uns in Deutschland sind und unsere Integrationskinder. Schön war zu sehen, dass diese tolle Woche viele Schwierigkeiten aus dem Alltag einfach weggezaubert hat und alle sind über sich hinaus gewachsen.

Dann war es soweit. Freitag Nachmittag! Der Zuschauerraum füllte sich schnell. Mit einem Riesenapplaus wurden alle Artisten begrüßt. Clown Aki führte durch das Programm und das Lampenfieber war schnell verschwunden. Alle Artisten führten ihre Nummer durch und freuten sich über die tollen Zurufe aus dem Publikum.

Danke Clown Aki für die tolle Woche!

Text: Christina Bauer und Tanja Brüsecke, Foto: Joelina Schubert





dienstags 10-11 Uhr

18.04. Kirche

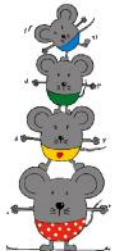
25.04. mein Lieblingsplatz

02.05. Taufe

09.05. Abendmahl

16.05. Beten und Gebet

23.05. Hüpfen & Hopsen – Toben & Loben



Ev. Familienzentrum
ELIASKINDER OESPEL



Das neues Spielgerät ... mit Spannung erwartet

Schon im Dezember 2022 musste das große Spielgerät auf dem Spielplatz abgebaut werden



Viele Wochen mussten wir warten...

Im Januar 2023 begannen Arbeiter mit einem Bagger die Reste des alten Spielgerätes zu entfernen



Die Kinder haben am Fenster alles genau beobachtet



Die Arbeiter bauten die einzelnen Teile zusammen und stellten sie auf



Zwei Tage musste der Beton trocknen



Im Anschluss kam noch der neue Fallschutz

Als alles fertig war, konnte das neue Spielgerät in Betrieb genommen werden
Fotos: Eliaskinder Immanuel





Vater-Kind- Wochenenden 2023

Die Welt ist voller Farben Väter und Kinder auf einer kunterbunten Reise

02. – 04. Juni 2023

Hagen

08. – 10. September 2023

Nachrodt-Wiblingwerde



in Kooperation mit dem Evangelischen Familien-
zentrum Eliaskinder Immanuel Dortmund-Marten

Liebe Eltern,

auch in diesem Jahr finden zwei Vater-Kind-Wochenenden über das Familienzentrum statt.

Wieder können sich bis zu 10 Väter mit einem Kind für jedes Wochenende anmelden.

In und um den Tagungsstätten werden Bastelaktionen und Spiele angeboten. Neben gemeinsamen Aktionen von Vätern und Kindern hat auch der Austausch der Väter untereinander einen festen Platz am Wochenende.

Bevor Sie und Ihr Kind ein kreatives und spannendes Wochenende erleben dürfen, finden jeweils zwei Vortreffen in der Kita statt, in denen Sie mit Joel (Erzieher im Familienzentrum) das Wochenende planen.

- Für das Vater Kind Wochenende am 02.06.-04.06.2023
 1. Vortreffen 15.03.2023 um 18:00 Uhr
 2. Vortreffen 10.04.2023 um 18:00 Uhr
 - Nachtreffen 21.06.2023 um 18:00 Uhr
- Für das Vater Kind Wochenende am 08.09.-10.09.2023
 1. Vortreffen 12.07.2023 um 18:00 Uhr
 2. Vortreffen 23.08.2023 um 18:00 Uhr
 - Nachtreffen 27.09.2023 um 18:00 Uhr

Alle weiteren Informationen auf den Flyern, auch auf unserer Website.

Bei Fragen/Interesse melden Sie sich im Ev. Familienzentrum Eliaskinder Immanuel. Herr Link hilft ihnen gerne weiter.

Viele bekannte Persönlichkeiten haben schon den Fragebogen der FAZ (Frankfurter Allgemeine Zeitung) ausgefüllt. Wir bitten MitarbeiterInnen unserer Gemeinde, auch einige der Fragen zu beantworten.

Der berühmte FAZ-Fragebogen

... ausgefüllt von Anne Imrich



*Anne Imrich, leitet seit August 2011 das Ev. Familienzentrum Eliaskinder Immanuel in Dortmund Marten. Ich lebe seit Januar 2008 mit meinem Mann und zwei Kindern in Dortmund
Foto: privat*

Was ist für Sie das größte Glück?

Gesundheit und meine Familie

Was ist für Sie das größte Unglück?

Das Leiden anderer, insbesondere wenn es meine Familie und Freunde betrifft

Wo möchten Sie leben?

Berlin/Dortmund

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?

Schusseligkeit

Ihre Lieblingsgestalt in der Geschichte?

Martin Luther

Ihr Lieblingskomponist?

Mozart

Ihre Lieblingstugend?

Ehrlichkeit, Gerechtigkeit, Toleranz

Ihre Lieblingsbeschäftigung?

Stricken, Lesen

Ihr Hauptcharakterzug?

Hilfsbereit und immer für andere da zu sein

Was schätzen Sie bei Ihren Freunden am meisten?

Verlässlichkeit, Offenheit und Vertrauen

Ihre größte Schwäche?

Lakritz und Chips

Was möchten Sie sein?

Glücklich

Ihre Helden in der Wirklichkeit?

Menschen mit Zivilcourage

Was verabscheuen Sie am meisten?

Lügen und Intrigen

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?

Ganz viel Ruhe/Gelassenheit in schwierigen Situationen zu behalten

Wie möchten Sie sterben?

Habe ich mir noch keine Gedanken dazu gemacht

Ihre gegenwärtige Geistesverfassung?

??????

Ihr Motto?

Behandle jeden so, wie du selbst behandelt werden möchtest

Kinderbibelwoche zum Thema Superheldinnen in der Bibel

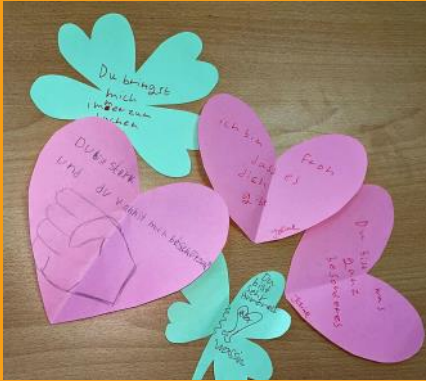


Foto: Eliaskinder Oberdorstfeld

Spiderman, Batman, Superman – das sind die Superhelden im Comic – in der Bibel heißen die Helden: David, Josef, Jesus ... Aber Superheldinnen? Im Comic vielleicht gerade mal Catwoman, aber in der Bibel? 16 furchtlose Frauen, Superheldinnen der Bibel haben wir in unseren fünf KiTas und der Förderschule in Oespel entdeckt: Sie heißen u.a. Ruth und Naomi, Miriam, Maria und Elisabeth, Lydia und Rahab. Und es hat sich gelohnt, sie zu entdecken – das zeigte auch der gemeinsame Abschlussgottesdienst im Kirchsaal in Dorstfeld, bei dem sogar Batman persönlich zu Gast war. Aber die KiTa-Kinder zeigten uns dabei in Kostümen und Lieder: Wir brauchen Batman nicht. Wir sind selber starke Heldinnen und Helden, gerade dann, wenn wir anderen helfen. CHW



Impressionen der Kinderbibelwoche 2023 ...



Fotos: Schule Froslake (Oespel)

Die Trommel der Miriam, gebastelt von Schüler*innen der Förderschule



Foto: Eliaskinder Oespel

Foto: Eliaskinder Immanuel



Foto: Eliaskinder zum Förderturm



... BASTELN, MALEN,
VORLESEN, SINGEN ...



Foto: Eliaskinder Oberdorfstfeld

Foto: Eliaskinder Oberdorfstfeld



Foto: Eliaskinder Oberdorfstfeld



Fotos: Eliaskinder Oespel

Buchtipp Superheldinnen der Bibel von Michelle Sloan



16 göttliche Geschichten mit Fokus auf den Superheldinnen der Bibel. Das Buch der Bücher ist voller fantastischer Frauengestalten - Zeit, dass wir sie näher kennenlernen! In diesem außergewöhnlichen Buch begegnen uns mutige Mütter und andere *furchtlose* Frauen. Mit packenden Porträts von Prisca, Debora, Maria, Miriam und anderen weiblichen Vorbildern gelingt den Machern dieses Buches ein frischer und ungewöhnlicher Zugang zu den Inhalten der Bibel – in leichter Sprache und mit humorvollem Strich, lehrreich und lustig zugleich!

Altersempfehlung: 4 - 99 Jahre

ISBN 978-3-451-71609-6

Es ist die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen



Gut behütet mit Gott, verabschiede ich mich nach insgesamt 38 Jahren im Dienst der Evangelischen Elias Kirchengemeinde/ des Evangelischen Kirchenkreises Dortmund im Juni 2023 in den Ruhestand.

Als „Dorstfelder Ur-gestein“ begeisterten mich schon als 5-jähriges Mädchen die Angebote in der Ev. Kirchengemeinde Oberdorstfeld. Mit einem Krippenspiel fing vermutlich alles an. Als 6-jährige durfte ich dann auch die Jungschar besuchen, lernte das Flötenspiel, führte mit vielen anderen Kindern Theater zu unterschiedlichen Anlässen auf. Besonders gut habe ich die Krippenspiele in Erinnerung: Ich bin der Stern der heiligen Nacht, die Hirten habe ich zur Krippe gebracht, nun such ich die Könige, die von weit her kommen über die Berge, über das Meer. Hallo ihr Könige aus dem Morgenland, ...

Meine ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde zieht sich durch mein ganzes Leben. Wie der Begriff sagt, war es mir auch immer eine Ehre, aber natürlich auch ein Vergnügen, mich in unterschiedlichen Bereichen einzugeben.

Im September 1977 nahm ich den Dienst im Berufsanererkennungsjahr in Oberdorstfeld auf. Mit einer Unterbrechung von 8 Jahren war ich in der Gemeinde und später beim Ev. Kirchenkreis Dortmund angestellt.

Es war eine sehr schöne Zeit, eingebunden in der Gemeinde aufzuwachsen, zu leben und zu arbeiten.

Da ich weiterhin in Dorstfeld lebe, wird man sich sicherlich hier und da begegnen. Ein herzliches Dankeschön an alle Pfarrer und Pfarrerrinnen, Presbyter und Presbyterinnen, alle Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, alle Kita-Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die mich in den 5 Jahrzehnten unterstützt und begleitet haben.

Ein besonderer Dank an die vielen Familien, die mir und meinen Teams die Kinder während der Kindergartenzeit anvertraut haben! Es war für mich immer etwas ganz Besonderes.

In diesem Sinne verbleibe ich mit herzlichen Grüßen Annette Klüh

Liebe Annette,

wir, deine Gemeinde – die wir ja dem Himmel sei Dank bleiben, weil, wie du schreibst, ihr als Familie hier in Dorstfeld lebt und nicht wegzudenken seid –, danken dir von ganzem Herzen für deinen unermüdlichen Einsatz für und in Elias!

Vor allem sagen wir dir Danke für dein unbedingtes Eintreten für 'deine' Familien in der Kita, für dein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte, deine offenen Augen und Arme, wie sie von so vielen auch und gerade unter den schwierigen Bedingungen der Corona-Pandemie so wohltuend erlebt werden konnten.

Wir wünschen dir von Herzen Gottes Segen für deinen weiteren Weg, endlich einmal auch Zeit nur für dich – wenn wir auch ahnen: mindestens deine Familie wird die Mama-Oma-Ehefrau Annette nicht zu knapp beanspruchen;) –, Kraft für alles Kommende und nie versiegende Quellen der BeGeisterung.

Bleib behütet – wünscht dir auch im Namen des Presbyteriums und der Geschäftsführung, Kerstin Schiffner

HAPPY@ meiers HOME

Tobias & Alexandra Meier

Passmannweg 26, 44149 DO-Oespel

0173-8289747

info@happyatmeiershome.de

www.happyatmeiershome.de

INSTA/FB happyatmeiershome



Verkauf

in der Postfiliale Oelker

[Kleybredde 63, 44149 DO]

oder

mit Terminabsprache persönlich

Handgemacht aus Oespel



individuelle Dekorationen mit Liebe zum Detail

Z.B. Kerzenständer, Kerzenbretter, Adventsleuchter, Schilder, Schlüsselbretter, aus Holz [vorrangig Altholz]] oder Glas, Porzellan, Beton, Raysin, mal mit mal ohne Licht, mit oder ohne Blumen/Pflanzen, bedruckte Kerzen, Genähtes, Tischdeko zu speziellen Anlässen [Taufe, Konfirmation, Kommunion, Geburtstage, etc.] ...

Personalisierungen [Koordinaten, Namen, etc.] sind möglich !





Doris Apel und Notburga Tielke-Hosemann OHG
Mitglied im ivd

VERKAUF • VERMIETUNG
HAUSVERWALTUNG

Besuchen Sie uns.

Ewald-Görshop-Straße 43
44149 Dortmund

Rufen Sie uns an.

0231-72 65 100

Besuchen Sie uns online.

www.schoener-leben-immobilien.de



Vorsorgeberatung

**INDIVIDUELLE WEGE
ZUM ABSCHIED**

menschlich nah.

So einzigartig wie das Leben
eines Menschen

Rahmer Str. 31
44369 Dortmund

Kirchlinder Str. 5
44379 Dortmund

info@huhn-bestattungen.de
www.huhn-bestattungen.de



BESTATTUNG BEGLEITUNG VORSORGE Tel. 0231/93 10 400



**Sterben bedeutet,
an einem entfernten
Ufer zu landen.**

John Dryden



Wir sind an Ihrer Seite, wenn Sie einen geliebten Menschen gehen lassen müssen.

Wilhelmplatz 6 • 44149 Do-Dorstfeld • Tel. 0231 170116 • www.bestattungshaus-mueller.com

Am Ende eines Lebens stehen wir mit Pietät,
Vertrauen, Einfühlsamkeit und Kompetenz
den trauernden Hinterbliebenen zur Seite.

Borussiastraße 10
44149 Dortmund-Oespel
Tel. (02 31) 650 177
Mobil (01 79) 40 827 86
Fax (02 31) 656 193

Bestattungshaus
Reuper

E-Mail: reuper-bestattungen@reuper-moebel.de

Das Lebensende eines uns nahestehenden Menschen
macht uns sehr betroffen.
Viele Fragen stehen im Raum und
müssen kurzfristig bewältigt werden.

Bestattungshaus *W. Pelschoff*

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten
Bestattungsvorsorge
Beratung auch bei Ihnen zu Hause

Wir sind Tag und Nacht für Sie persönlich erreichbar.

Tel.: 02 31 / 63 25 59
Lütgendortmunder Hellweg 113



Bestattungshaus

Pöpping

.... den letzten Weg gemeinsam gehen

Beratung und der persönliche Kontakt
sind uns besonders wichtig

Tag und Nacht 0231 - 61 47 84

seit 45 Jahren in Marten
44379 Dortmund, Martener Straße 326



liebevolle & ganzheitliche Begleitung:

- ~ mobiles Bestattungshaus (Hausbesuche)
- ~ Beratung zur Sterbebegleitung
- ~ Bestattungsvorsorge
- ~ individuelle Bestattungen & demenzfreundliche Bestattung®
- ~ Nachsorge (Trauerbegleitung: Begleitung in Umbruchssituationen)



Bestattungsdienste

Patricia Tüchsen

Tel.: 0231 / 99 95 07 30  auch WhatsApp
www.bestattungen-dienste.de

Gemeindebüro	Anika Blome, Petra Christoph Bärenbruch 17-19, 44379 Dortmund Tel (0231) 61 97 77 • Fax (0231) 61 97 03 gemeindebuero@elias-gemeinde.de www.elias-gemeinde.de
Öffnungszeiten	Mo 09:00 - 12:00 Uhr und Do 11:00 - 15:00 Uhr
Spendenkonto	Elias-Gemeinde • Sparkasse Dortmund IBAN: DE45 4405 0199 0911 0222 49
Pfarrteam	Pfarrerin Stefanie Elkmann Tel. 0231/4 75 92 57 stefanie.elkmann@elias-gemeinde.de Pfarrer Christian Höfener-Wolf Tel. 0231/61 93 48 christian.hoefener-wolf@elias-gemeinde.de Pfarrerin Dr. Kerstin Schiffner Tel. 0231/31 77 04 29 kerstin.schiffner@elias-gemeinde.de
Jugendmitarbeiterin	Melanie Stollenwerk Tel. 0177 4636293 melanie.stollenwerk@elias-gemeinde.de
Eliaskinder Oberdorstfeld	Fine Frau 10, 44149 Dortmund Tel. 0231/47 60 27 10 Kita • Tel. 0231/47 60 27 11 Büro leitung.fine-frau@ekkd.de Leitung: Manuela Mallek
Eliaskinder Oespel	Auf der Linnert 16, 44149 Dortmund Tel. 0231/65 26 04 • leitung.linnert@ekkd.de Leitung: Tanja Brüsecke
Eliaskinder Immanuel	Haumannstr. 5, 44379 Dortmund Tel. 0231/61 43 23 • leitung.haumann@ekkd.de Leitung: Anne Imrich
Eliaskinder Marten	Lina-Schäfer-Str. 42, 44379 Dortmund Tel. 0231/61 52 71 • leitung.lina-schaefer@ekkd.de Leitung: Alexander Plettner
Eliaskinder zum Förderturm	Trippestr. 16a, 44149 Dortmund Tel. 0231/700 86 91 • leitung.trippe@ekkd.de Leitung: Annette Klüh
Hausmeisterin	Ute Siebert Tel. 0170 5459656 ute.siebert@elias-gemeinde.de
	Katharina Wacker Tel. 0157 53836204 katharina.wacker@elias-gemeinde.de

Das Westkreuz gibt es auch zum Mitnehmen:

an den auf unserer Website aufgeführten Standorten, wo man/frau sich bereit erklärt hat, unser Westkreuz auszulegen (www.elias-gemeinde.de/ueber-uns/gemeindebrief/) oder jeweils an unseren Standorten in wettergeschützten Klappkisten

- Marten: Eingangstor zur Immanuelkirche und Lina Schäfer Str. 42
- Oespel-Kley: Ev. Kirche und altes Gemeindehaus Kley
- Dorstfeld: Eingang Gemeindehaus Fine Frau, am Schaukasten Trippestr. 16, Gerhard-Hohendahl-Str. 9 und Wittener Str. 221

Legende	CHW Pfarrer Höfener-Wolf	KS Pfarrer Dr. Schiffner	STE Pfarrer Elkmann
---------	-----------------------------	-----------------------------	------------------------

APRIL 2023		MAI 2023	JUNI 2023
KW 13	Sa 01.04. 18:00 KS	KW 18 Do 04.05. 11:00 CHW Vinzenzheim	Do 01.06. 11:00 CHW Vinzenzheim
	So 02.04. 11:00 KS <i>mit Salbungsangebot</i>	Fr 05.05. 19:00 CHW <i>Elias stärkt sich im Raum der Stille</i>	Fr 02.06. 19:00 CHW <i>Elias stärkt sich im Raum der Stille</i>
KW 14	03.-06.04. 19:00 <i>Passionsandachten im Raum der Stille</i>	Sa 06.05. 18:00 CHW	Sa 03.06. 18:00 CHW
	Do 06.04. 11:00 KS Vinzenzheim	So 07.05. 11:00 CHW	So 04.06. 11:00 CHW
	Do 06.04. 15:00 KS	KW 19 Sa 13.05. 18:00 STE	KW 23 Sa 10.06. 18:00 KS
	Fr 07.04. 15:00 KS	So 14.05. 11:00 STE	So 11.06. 11:00 KS
KARFREITAG	Fr 07.04. 19:00 KS+STE <i>Herzensgebet im Raum der Stille</i>	KW 20 Do 18.05. 11:00 CHW	KW 24 Sa 17.06. 18:00 KS <i>Mit Segnung für 'Gehende' aus den Elias-Familienzentren</i>
	Sa 08.04. ab 22:00 STE <i>Osternacht, * s. rechts</i>	Sa 20.05. 18:00 CHW	So 18.06. 11:00 STE <i>Konfirmation</i>
OSTERN	So 09.04. 06:00 CHW <i>Auferstehungs GD</i>	So 21.05. 11:00 CHW	So 18.06. 14:30 STE <i>Konfirmation</i>
		So 21.05. 18:00 CHW <i>ök. Taizé-Gebet s.S. 12</i>	
OSTERMONTAG	KW 15 Mo 10.04. 10:00 <i>St. Reinoldi Fernseh GD (9:30 da sein) s.S. 8</i>	KW 21 Sa 27.05. 18:00 KS	KW 25 So 25.06. 11:00 STE <i>Ferienkirche ‚Gärten Zier‘ s.S. 15</i>
	Mo 10.04. 12:30 KS Wilhelmsplatz <i>Friedensandacht zum Ostermarsch 2023</i>	So 28.05. 11:00 KS	
	Sa 15.04. 18:00 CHW		
	So 16.04. 11:00 CHW		
KW 16	Sa 22.04. 18:00 CHW		
	So 23.04. 11:00 CHW		
KW 17	Sa 29.04. 18:00 KS		
	So 30.04. 11:00 KS		



Schließungszeiten
für alle
Elias Gemeindehäuser
03. bis 28.07.

Für das Gemeindebüro und die Tafel
gelten die üblichen Öffnungszeiten

Frohe Ferien

SOMMER

Gottesdienst in		
MARTEN Immanuelkirche	DORSTFELD Gemeindezentrum	OESPEL Ev. Kirche

JULI 2023	AUGUST 2023	SEPTEMBER 2023
KW 26 So 02.07. 11:00 N.N. <i>Ferienkirche ,Gärten Zier' s.S. 15</i>	KW 31 Do 03.08. 11:00 STE Vinzenzheim	KW 35 Fr 01.09. 19:00 KS <i>Elias stärkt sich im Raum der Stille</i>
KW 27 Do 06.07. 11:00 CHW Vinzenzheim	Fr 04.08. 19:00 STE <i>Elias stärkt sich im Raum der Stille</i>	Sa 02.09. 18:00 KS
Fr 07.07. 19:00 CHW <i>Elias stärkt sich im Raum der Stille</i>	So 06.08. 11:00 STE <i>Ferienkirche ,Gärten Zier' s.S. 15</i>	So 03.09. 11:00 KS
So 09.07. 11:00 CHW <i>Ferienkirche ,Gärten Zier' s.S. 15</i>	KW 32 Sa 12.08. 18:00 KS, STE u. MS Begrüßung d. neuen Konfis	KW 36 Do 07.09. 11:00 CHW Vinzenzheim
KW 28 So 16.07. 11:00 CHW <i>Ferienkirche ,Gärten Zier' s.S. 15</i>	So 13.08. 11:00 CHW	Sa 09.09. 18:00 CHW
KW 29 So 23.07. 11:00 KS <i>Ferienkirche ,Gärten Zier' s.S. 15</i>	KW 33 Sa 19.08. 18:00 KS	So 10.09. 11:00 CHW
KW 30 So 30.07. 11:00 KS <i>Ferienkirche ,Gärten Zier' s.S. 15</i>	So 20.08. 11:00 KS	KW 37 Sa 16.09. 18:00 STE
	KW 34 Sa 26.08. 18:00 STE	So 17.09. 11:00 STE
	So 27.08. 11:00 STE	KW 38 Sa 23.09. 18:00 KS
		So 24.09. 11:00 KS

*In der Osternacht ist die Kirche durchgängig für Gebet und Stille geöffnet: jeweils zur vollen Stunde Impulse (der letzte um 5 Uhr), anschließend Spaziergang nach Marten zum Auferstehungs GD

Impressum

Herausgeber Ev. Elias-Kirchengemeinde, Höfener-Wolf (V.i.S.d.P.)

Gestaltung, Konzeption Dr. Regina Fehlau

Auflage 4.500 Exemplare

Druck Gemeindebrief Druckerei

Titelbild www.pixabay.com

letzte Seite Foto: www.pixabay.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 18.08.2023

Die nächste Ausgabe, das WESTKREUZ 53, erscheint am 21.09.2023



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



*Reich mir die Farben,
sagt das Leben.
Und tupft ein paar Tulpen
ins Blumenbeet.*

Tina Willms

